Sport

Heiko Klinge

Unendliche Sportgeschichte. Bayer Leverkusen will jede Saison um die Meisterschaft mitspielen – und wir kündigen jeden Monat Test und Demo zum Tourenwagen-Spektakel DTM Race Driver an. Fällt Ihnen eine Parallele auf? Auch für diese Ausgabe hatte uns Codemasters hoch und heilig Testmuster samt Demo versprochen. Zum vierten Mal kam kurzfristig die Absage: Ein bisher unentdeckter Bug verhindere die Fertigstel-



lung bis zum Redaktionsschluss. Klar, Verschiebungen gehören zu Computerspielen wie Bayern München zur Bundesliga. Nur kann es doch nicht so schwer sein, einen realistischen Termin zu nennen, anstatt uns Rennspielfans jeden Monat aufs Neue zu vertrösten.

Rettung von Fans. Also was tun, wenn es an Sportnachschub mangelt? Mein Vorschlag: Peppen Sie Ihre alten Spiele mit einem Fan-Update aus dem Internet auf! Auf Seiten wie sportplanet.com (www.gamestar.de Quicklink: 32) oder gfo2003.com (www.gamestar.de Quicklink: 33) gibt's Unzähliges zu entdecken. Wie wär's zum Beispiel mit Original-Fahrzeugen für Grand Prix 4, einem realistischen Gesicht von Dirk Nowitzki für NBA Live 2003 oder spanischem Kommentar für Fifa 2003? Probieren Sie es doch einfach mal aus – es lohnt sich!



Schnee macht mobil

Whiteout

Für einen Motor auf Kufen kommt der Winter wie gerufen: Schlitternd, tricksend und tunend machen wir Action-Rennkarriere – zumindest für kurze Zeit.

Heinrich Lenhardt



Schneeweißchen in Gegnernot

Whiteouts 08/15-Spieldesign haut nicht gerade den stärksten Eskimo vom Rennspiel-Schlitten, killt aber manches halbe Stündchen.

Ein analoges Gamepad vorausgesetzt, hat die Schnee-Sause einen bodenständigen Unterhaltungswert. Der Karrieremodus lockt mit netten Motivations-Karotten, die Strecken sind hübsch und enthalten versteckte Abzweigungen.

Ein paar Design-Klöpse tauen den Spielspaß etwas ab: Dank Einheits-KI sind die Computer-Gegner meistens im Pulk unterwegs – entweder gewinne ich ein Rennen oder ende als Letzter. Die Erfolgschancen hängen zudem stark von Schlitten-Upgrades ab, lange Zeit heißt es »Sparen und hinterherfahren«. Angesichts der dünnen Schneerennspiel-Decke auf PCs ist Whiteout aber eine Proberunde wert.

<u>www</u>

www.gamestar.de: zusätzliche Bilder in Screenshot-Galerie eise rieseln mag er ja, der Schnee – aber sobald ihn Menschen im Snowmobil befahren, hat es mit der Ruhe ein jähes Ende. Gleich ein halbes Dutzend der röhrenden Untersätze gehen bei Konamis Whiteout an den Start. Im Wettrennen gegen die Computergeg-

ner kombinieren Sie wagemutige Sprünge mit Trickeinlagen.

Flocken, die rocken

Ein gutes Gamepad gehört zur Grundausstattung ambitionierter Schneeflitzer. Je ein Feuerknopf dient zum Beschleunigen und Bremsen, in der Luft vollführen Sie Trick-Kombis durch Betätigung von zwei Buttons und den Richtungstasten. Mit immerhin 35 Manövern lassen sich Punkte verdienen. Wer zu lange trickst, riskiert einen Zeit raubenden Sturz. Im Flug justieren Sie die Neigung des Snowmobils nach oben und unten, um beim Landen möglichst wenig Tempo zu verlieren. In den neun Strecken warten einige Abkürzungen und Alternativrouten. Extras wie Turbo-Boost, Schutzschild und Punkte-Bonus liegen am Wegesrand.

Karrieresprünge

Am interessantesten spielt sich der Karrieremodus, in dem Sie Punkte und Bargeld sammeln, um Pisten freizuschalten und das Snowmobil zu tunen. Die Prämie richtet sich nach Ihrem

Hoch das Bein: Fleißiges Getrickse während der Sprünge lässt den Pegelstand auf Ihrem Spielgeld-Konto wachsen. Nebenbei achten Sie auf Extras am Wegesrand.

Platz im Renn-Klassement und erzielter Trick-Punktezahl. Spezielle Ausrüstungsteile verbessern die Fahreigenschaften in den drei Bereichen Beschleunigung, Tempo und Kurvenlage. Später leistet man sich neue Schlitten, 14 Modelle stehen im Spielverlauf zur Wahl. Sie drehen anfangs in der gemütlichen Newbie-Klasse Ihre Schneekreise und qualifizieren sich für die beiden besseren Ligen. Die Fortschritte lassen sich zwischen den Rennen speichern.

Im Arcade-Modus erfüllen Sie dagegen eine Reihe Aufgaben während eines Rennens, um zur nächsten Piste zu gelangen: beispielsweise durch eine bestimmte Zahl Feuerreifen springen oder eine Rundenzeit unterbieten. Multiplayer-Freuden begrenzen sich auf Zwei-Spieler-Duelle per Splitscreen; Netzwerk und Internet wird die Unterstützung versagt.



Der Alaska-Kurs führt über das vereiste Meer.

